

OS-Sammlung

von seltenen Naruto Paaren

Von Milki

Kapitel 1: Naruto X Temari

So das erste Kapitel XD

Naruto war auf der Rückkehr von einer Mission und musste durch die wüste von Suna laufen. Er war 18 und trug nur noch manche Kindlichenzüge in sich. Er war ein richtiger Mann geworden, dem die Frauen in Konoha schon hinter her sahen.

Er seufzte. Es würde bald dunkel werden und... er Stoppte etwa 10 m vor ihm im Sand hockte ein Frau, schwer atmet. „Hey!“, rief er und lief auf sie zu. Neben ihr im Sand lag ein Fächer den sie blitz schnell hob und sich zu Angriff bereit machte. Sie sah auf. „Na..ruto!“, stottert sie schwach und fiel wieder auf die Knie, sie schnauft vor schmerz und verzog das Gesicht. Naruto lief zu ihr.

„Temari was ist passiert?“, fragte er und stütze sie. „Suna wurde von irgendeinem Verrückten angegriffen, ich hab ihm hier gelockt und jetzt ist er hier irgendwo begraben!“, erklärte sie und verzog wieder das Gesicht vor schmerzen. „Er hat irgendwas nach mir geschmissen. Es war ein Betäubungspfeile oder so! Ich spüre auf jeden Fall mein Beine nicht mehr!“, sagte sie. Naruto schaute sich um.

Am ende des Horizont kam Suna ganz klein raus, aber es würde bestimmt noch ein zwei Tage dauern bis sie durch diese Sandlandschaft kommen. Die Sonnen vergrub sich langsam in dem nicht enden Sand.

Er legte sein Rucksack ab. „Ich Bau hier mein Zelt auf und Morgen wen du wieder gehen kannst bring ich dich nach Suna!“, sagt er und machte sich ans Werk. Gerade als sie ihn drauf aufmerksam machen wollte das er keine Halterungen für das Zelt im Boden befestigen kann holte er vier Stein aus seinem Rucksack und legte sie auf die Nägel im Sand. Sie sah ihn beidrückt an.

Er war nicht mehr der dumm naiv Junge von den Prüfungen sondern ein junger, gut aussehender Mann, der nicht mehr so blöd war.

Dann packte er noch Holz aus, er hatte es im letzt Wald mit genommen, weil wann findet man schon mal in einer Wüste Brennholz?

„Es wird zwar nur für eine Nacht reichen aber immerhin können wir uns Ramen machen!“, sagte er und grinste sie an. Sie schüttelte den Kopf. Sie spürte schon wir ihr Beine Taub wurden. Er machte ein Feuer und holte dann ein Topf und ein Packung Ramen raus, die er auf wärmte.

In der Zeit wo der Ramen kochte ging er auf sie zu und hockte sich vor sie. Er strich ihr über die Wange und sie sah überrascht in seine Augen. „Die tauben Beine ist wohl nicht das einzinste was er mit dir gemacht hat!“, er hob die Hand und zeigt ihr den

Daumen, an dem ihr Blut klebte. Sie sah ihn an, wie er sich nach seinem Rucksack streckt wo bei ein bisschen von seinem Bach zum Vorschein kam. Temari errötet bei seinem gut gebauten Körper. Dann erschreckte sie sich über sich selbst und schüttelte den Kopf.

„Alles ok?“, fragte Naruto, der wieder grade vor ihr saß. „Ähm...Ja!“, sagte sie. Er hatte ein kleines Döschen in der Hand, die machte er auf und ging mit dem Finger rein. Dann hob er wieder die Hand und strich die salbe über die Wund auf ihrer Wange. „Es ist eine Creme, die mir Hyuga Hinata gegeben hat, sie ist gut!“, sagte er und rieb ihr die offene Lippe, die Platz wunde am Kopf und kleinere Kratzer an der Wange ein.

„Hast du noch irgend wo wunden?“, fragte er und sah sie an. Sie schien zu überlegen oder er zu spüren. Dann hob sie die Hände und strich sich das Kimono ähnliche Oberteil von den Schultern, aber nur so das nichts aufgedeckt wurde was Naruto nicht sehen sollte. Er hatte ein Rot schimmer auf der Nase und sah erst weg, aber dann doch hin um sich ihr Wunde an zu sehen. Sie hatte eine riesigen Kratzer über der linken Schulter bis knapp über ihren Busen. Er strich ihr vorsichtig über die Wunde. „Er...Er hat dich...ja...voll erwischt!“, stotterte er und schaute weg. „Ja!“, sagte sie knapp und sah auch weg. Er strich ihr noch über kleiner Kratzer in diesem Bereich. Als er fertig war zog sie ihr Oberteil wider auf die Schultern. „Halt dich fest!“, sagt er und nahm sie auf dem Arm. „Was?“, fragte sie überrascht. „Ich bring dich ins Zelt!“ Sagt er und lächelte.

Er setzte sie ab und sie kroch hineine. Er kam ihr mit dem Ramen nach und setzt sich ihr Gegenüber. Sie aßen zusammen aus dem Topfen und Naruto brachte Temari ab und zu zum lachen.

In der Nacht wurde es Eiskalt. Temari lag neben Naruto. Sie zitterte. „Ist dir kalt?“, hörte sie Narutos Stimme, sie zuckte zusammen. „Ja!“, sagte sie schüchtern. Sie merkte wie Naruto sich bewegte. Dann spürte sie seine Atmen an ihrem Ohr und dann seinem Arm den er sich um sie legte. Sie spürte direkt seine Wärme die er über sie legte. Sie kuschelte sich an ihn und schlief ein.

Am nächsten morgen, als sie auf wachte sah sie direkt in die blauen Augen von Naruto. „Morgen!“, sagte er und lächelte sie an. „Morgen!“, nuschetle sie und schaute weg. „Ich mach frühstück!“, sagte er und kletterte aus dem Zelte. Sie setzte sich auf. Sie tastet sich über die Beine, die sich nicht mehr ganz so taub an fühlten und klettert dann auch raus.

Vor dem Zelt stellt sie sich auf und schwank ein bisschen beinern wäre sie umgefallen, hätte Naruto sie nicht gehalten. Er lächelte sie an. „Stehen klappt wohl noch nicht so gut!“, sagte er. Sie nickte leicht und ließ sich in den noch nicht ganz so heißen Sand fallen.

Sie Frühstückten und bauten danach alles ab. Diesmal half ihm Temari da ihr Beine langsam wieder das machten was sie wollte. Sie wanderte sie los. Auf dem Weg nach Suna redeten die Beiden über alles mögliche.

In Suna an gekommen wurde Temari schon von Gaara begrüßt. „Geht es dir gut?“ fragte er besorgt und sah dann kurz zu Naruto, der ihn mit einem breiten grinsen an sah. „Ja, dank ihm!“, sagte sie und zeigt auf Naruto. Gaara ging zu Naruto und reichte ihm die Hand, Naruto nahm sie. „Danke!“, sagte Gaara. „ach war doch selbstverständlich!“, sagte er und ließ die Hand wieder los. Gaara nickte ihm zu und sah dann kurz zu seiner Schwester und wieder zu Naruto. „Ich denke ein richtiges Bett und was richtiges zu Essen genügt dir als Dank oder?“, fragte er. „Ja, da hast du recht!“, sagte Naruto. „Ja dann komm!“, meinte Temari nahm ihn an die Hand und zog ihn hinter sich her durch Suna.

Kankurou tauchte neben Gaara auf und sah Temari mit Naruto verschwinden. „Ich dachte sie steht auf diesen Nara!“, sagte er und Gaara zuckte mit den Schultern. „So das ist dein Zimmer!“, sagte Temari und öffnet ein Türe in dem Haus wo sie mit ihren Brüdern Wohnte. „Das ist ein echt schönes Haus!“, sagte Naruto „Und ein tolles Zimmer!“, sagt er und sah sich genau um. „Danke!“, sagte sie und setzte sich auf sein Bett.

Dann hörte sie ein Knurren und Naruto kratzte sich verlegen am Kopf. „Na komm!“, sagte sie und ging aus dem Zimmer. Sie führte ihn durchs Haus in die Küche. „Setzt dich!“ sagte sie und er setzte sich an eine art Theke und sah ihr zu wie sie Töpfe und Lebensmittel aus packte. „So du kannst dich zwischen Spagetti oder Bratkartoffel entscheiden!“ sagte sie. „Weil Ramen haben wir nicht!“, fügte sie hinzu und grinste. „Spagetti!“, sagte er und stütz sein Kien auf die Hand und sah ihr beim Kochen zu.

Er blieb nur diesen Tag und wollte am nächsten morgen abreisen, doch irgendwas hielt ihn zurück. Er musste geh, das war ihm bewusst, doch warum wollte er nicht gehen? Er versuchte sich nichts anmerken zu lassen, so wie auch Temari, die ihn am liebsten festgehalten hätte als er aus dem Stadt Tor von Suna ging.

Er war gerade mal eine Stunde weg und schon konnte man Temari ansahen was mit ihr los war. Sogar sie selbst hatte es bemerkt. Sie hatte sich in diesen Chaosninja verliebte.

Sie saß immer noch am Stadttor, sie hatte noch Hoffnung er würde wieder kommen. „Also Schwesterchen,...!“ kam es von Kankurou, der sich auf einmal neben ihr saß. „Es fällt uns schwer das jetzt zu sagen aber einer muss es ja tun!“ „Verschwinde schon!“, sagte dann Gaara der vor ihr stand. Temari sah die beiden überrascht an. „Ihr seid die Besten!“, rief sie und gab beiden einen Kuss auf die Wange. „Tja entweder eine schlecht gelaunte Schwester oder ein Schwester die uns ab und zu mal besuchen kommt!“ sagte Kankurou und grinste.

Temari packte innerhalb von 5 Minuten die wichtigsten Sachen in einen Rucksack und lief dann aus Suna. Sie hatte die Hoffnung das er noch nicht so weit gekommen war. Zur selben zeit bei Naruto. Immer wen er die Augen schloss sah er Temari. Irgendwann blieb er stehen, lehnte sich an einen Baum und schloss die Augen. Er vermisste sie und er liebte sie. Er seufzte und machte die Augen auf. Er schaute die Straße runter, sollte er wieder zurück gehen? Gerade als er sich in die Richtung bewegen sollte sah er ein Person auf ihn zulaufen. Er erkannte sie sofort. „Temari!“ rief er. Sie sah ihn. Sie wurde schneller und bleib dann 10 m vor ihm stehen, sie schauten sich nur an. Bis Temari sich wieder in Bewegung setzte und ihm in die arme Sprang. Er fiel nach hinten. Nun lag sie auf ihm und ihre Gesichter waren ganz nah. Sie kamen sich näher und küssten sich.

Ende

ich hoffe es gefällt euch